



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4304-029

GISPADID: 2000892

Objektbezeichnung:

Landschaftsform Fuerstenberg im Suedosten von Xanten

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Schutz aus erdgeschichtlichen Gründen

Schutz aus wissenschaftlichen Gründen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Xanten

Digitalisierte Fläche (ha): 47,77

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Das NSG Fuerstenberg ist ein Huegelruecken, der seine Entstehung dem saale- eiszeitlichen Eisvorstoss verdankt.

Der Stauchmoraenenbogen am Fuerstenberg entstand als das Gletschereis, nach einer ersten Vorstossphase mit anschliessendem Eisrueckzug aus dem gesamten Niederrhein, erneut vordrang.

Aufgebaut werden der Stauchmoraenenzug aus aelteren Kiesen und Sanden (aeltere Rheinterrassen, aeltere Stauchmoraenenreste, eingeschleppte Sedimente der Holstein-Warmzeit, Vorschuettsande etc.) mit eingelagerten kleineren nordischen Geschieben (groessere Findlinge sind i.d.R. ausgelesen worden, zwei groessere befinden sich zu Dekorationszwecken am Fuerstenberghof).

Generell bieten kleinere Gelaendeanschnitte (Hohlwege, entlang der oestlichen Erosionskante etc.) immer wieder einen Einblick in die eiszeitlichen Sedimente und die entsprechenden Bodenprofile.

Der Fuerstenberg ist durch eine schwache Senke, in der das ehemalige Roemerlager Castra Vetera liegt, von den Stauchmoraenen der Hees getrennt. Nach Osten faellt der Fuerstenberg steil zum Altrhein hin ab. Diese Steilstufe wurde erst in historischer Zeit (bis in das 18. Jhd.) infolge der Suedverlagerung des Rheines (Entstehung der sog. Bislicher Schlinge) herausgebildet.

Ueberlagert werden die mittelpleistozanen glazialen Ablagerungen von geringmaechtigen aeolischen Sedimenten oder Fliesserden. Archaeologische Funde aus verschiedenen Epochen belegen auch die kulturhistorische Bedeutung des Fuerstenberges.

Schutzziel:

Erhalt einer besonders wertvollen eiszeitlichen Stauchmoräne aus erdgeschichtlichen und wissenschaftlichen Gründen

Bewertung:

nicht gefährdet

besonders wertvoll



Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Mittelpleistozän

Holozän

Kenndaten:

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt / gx3d

Aufschüttungsform-äolisch bedingt / gx3a

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenhang,-kante

Fließerden

Höhenzug

Strassen- oder Wegaufschluss

Stauch- bzw. Endmoräne

Findling

Lössbildungen

Flugsand

archaeologisch-historische Objekte

Umfeld:

Acker

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: z.Z. keine besonderen M. erforderlich.



Naturräumliche Zuordnung:

574 – Niederrheinische Höhen

Höhe über NN:

min. 29 m, max. 70 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4304-029

Objektbezeichnung:

Landschaftsform Fuerstenberg im Suedosten von Xanten

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Wesel

(Nuts-Code: DEA1F)

Gemeinde: Xanten

Digitalisierte Fläche (ha): 47,77

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

4304, Q2, VQ4

4304, Q4, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2532383 / H: 5724415

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 14.04.2005, Kartierung/ Beobachtung

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1990, Kartierung/ Beobachtung